

1.Mannschaft:

Viel vorgenommen hat sich die erste Mannschaft im Auswärtsspiel beim EV Landshut – am Ende war es, Zitat Mannschaftsführer Andreas Kattinger, ein Satz mit „x“. Verdient ging das Spiel mit 6:2 (3307:3197) an die Hausherren, wobei der Spielverlauf mehr als ungewöhnlich war. In die Anfangspaarung stellte man die beiden sich in guter Form befindenden Dalibor Majstorovic und Benedikt Schmid. Beide konnte auch mehr als überzogen, mit der notwendigen Einstellung, Körpersprache und spielerischem Können erzielten beide exakt das gleiche Ergebnis von 562 Holz (Dali mit 358 – 204 – 2 und Bene mit 379 – 183 – 7) und konnten beide Mannschaftspunkte auch holen, so dass mit einer 2:0 und 82 Holz - Führung die Taktik aufzugehen schien. Dass nun sich das Spiel komplett in die andere Richtung drehen würde und von verbleibenden 16 Sätzen kein (!) einziger mehr gewonnen werden konnte, war dann doch mehr als enttäuschend. Dass man gegen den besten Mannschaftsteil der Gastgeber (Mittelpaarung) es schwer hat, wusste man vorher, doch 108 verlorene Holz waren doch etwas zu viel am Ende. Zufrieden sein konnte man mit Max Kattinger, der wieder einmal sein Sache mehr als ordentlich machte mit 552 (357 – 195 – 3). Dagegen konnte Hans – Jürgen Völtl nicht an seine zuletzt gezeigten Leistungen anknüpfen, nach noch guter erster Bahn kam nicht viel, so dass am Ende nur 512 (348 – 164 – 7) auf dem Ergebnisschirm standen. 26 Holz Rückstand sind wahrlich nicht unaufholbar, und die Schlusspaarung der Gastgeber spielte gut, aber bei weitem nicht überragend, doch die Leistungen des Schlussduos der Gäste war an diesem Tag nicht Spielklassen würdig und quasi wehrlos ergab man sich bereits nach 60 Wurf. Sichtlich fehlte der Bezug und der Einsatzwille. Andreas Kattinger konnte nicht seine unter der Woche gezeigten Leistungen bestätigen und spielte schwache 486 (335 – 151 – 9). Vom Ergebnis etwas besser, aber angesichts seiner Spielstärke ebenfalls weit unter seinen Möglichkeiten spielte Michael Bachl mit 523 (359 – 164 – 5). Letztendlich verlor man das Spiel in den Vollen, im Abräumen waren beide Mannschaften nahezu holz gleich (1062:1061 bei 34:33 Fehlern). Schnell abhaken gilt es dieses Spiel und beim nächsten Heimspiel in zwei Wochen das im Team steckende Potential wieder abzurufen.

Gemischte Mannschaft 1:

Der Pflichtsieg gegen den Tabellenletzten gelang der Mannschaft G1 im Heimspiel gegen den KC Bernried 4. Am Ende stand es 5:1 (2101:1969), wobei das Mannschaftsergebnis durchaus auch höher hätte sein können. Wenig Mühe hatte in der Anfangspaarung Peter Demmelhuber, der solide 535 (378 – 157 – 7) spielte. Angesichts zu vieler Fehler doch einiges liegen gelassen hat Thomas Schwarzensteiner mit 520 (361 – 159 – 13). Wenig lief dieses Mal bei Tobias Stauber, der mit 500 (352 – 148 – 6) nicht zu gefallen wusste. Tagesbestleistung aller spielte Stefan Braumadl, der 546 (361 – 185 – 6) erzielen konnte. Mit 14:0 Punkten hat man bereits vor dem letzten Spiel der Vorrunden die inoffizielle Herbstmeisterschaft erreicht.

Gemischte Mannschaft 2:

Einen Punkt liegen gelassen hat das Team G2 bei Blau Weiß Hofdorf 4 beim 3:3 (1833:1809). Klar auf Siegkurs kostete die unglückliche Auswechselung in der Schlusspaarung der mehr als möglichen Auswärtserfolg. Gute Leistungen zeigten Erich Preiß mit 515 (314 – 201 – 6) und Ernst Bogner mit 505 (328 – 177 – 5). Auch Peter Heide mit 463 (324 – 139 – 11) gelang der Mannschaftspunkt. Leider kamen Helmut Rainer und Karl Fischer zusammen nur auf 326 (232 – 94 – 30), so dass ein Punkt am Ende liegen blieb. Dennoch bleibt man mit zwei Verlustpunkten und noch ohne Niederlage an der Tabellenspitze.